

Idyllisch gelegen nahe der reizenden Stadt Heidelberg Speisen in herrlicher Fachwerkkulisse

Nur 15 Autominuten von Heidelberg entfernt versteckt sich das Städtchen Neckarsteinach. Verstecken? Von wegen! Vier Burgen umrahmen die südlichste Stadt Hessens. Sie ist direkt am Neckar gelegen. Doch die Gäste kommen nicht nur wegen der reizenden Kulisse, sondern auch wegen einer Lokalität, die fast 450 Jahre alt ist: dem Restaurant Amtman

Wer die weltbekannte Universitätsstadt hinter sich lässt und flussaufwärts am Neckar entlangfährt, mitten hinein ins bezaubernde Neckartal, wird nach etwa 15 Kilometern eine Perle entdecken: Das Städtchen Neckarsteinach ist mit seinen vier Burgen ein kleines Juwel. Hier fließt das Odenwald-Flüßchen Steinach in den prominenteren Neckar. So fand der Ort seinen Namen. Nur zwei Minuten von der Anlegestelle am Fluss entfernt, im Herzen der Altstadt, erhebt sich stolz ein wunderschön hergerichtetes



Prächtig erhebt sich die altherwürdige Fachwerkfassade im alten Stadtkern



Gemütlich sitzen und sich mit feinen regionalen Speisen vom Chef des Hauses verwöhnen lassen: Zum Amtman kommt man immer wieder gern



Gastgeber aus Leidenschaft: Käthe und Emil Bock. Er bereitet in der Küche die feinen Speisen zu, und sie umsorgt liebevoll die Gäste



Sorgfältig und bis ins kleinste Detail mit handgesuchten Stücken dekoriert sind die Innenräume des Lokals – und manchmal spielt jemand Klavier



Kunst hinter alten Mauern:
Das Restaurant stellt in seinen Räumen auch Plastiken oder Bilder aus

Fachwerkhaus: Es ist das Restaurant Amtman. Das wohl schönste Haus der Vierburgenstadt ist ein Schmuckstück spätmittelalterlicher Baukunst. Hier erwartet die Gäste, die komfortabel sitzen und einen feinen Gaumen besitzen, ein entspannter Genuss feinsten Küche, ein aufmerksamer Service und der herzliche wie bodenständige Charme eines besitzergeführten Gasthauses.

Gekocht wird mit regionalen Zutaten

Seit 1981 bietet die Familie Bock im Amtman Gastlichkeit mit Tradition und beste Küche in historischer Atmosphäre. Hier wird für die regionale Küche nur mit frischen Produkten gearbeitet – wann immer möglich aus ökologischem Anbau. Die Gerichte kommen leicht daher und bieten allen Sinnen duftende, farbenfrohe und köstliche Kompositionen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass durch unsere internationalen Gäste die Namen Amtmann und Neckarsteinach in die Welt hinausgetragen werden“, sagt Emil Bock. Der gelernte Koch ist seit über 35 Jahren selbstständig in der Gastronomie tätig – was nicht viele schaffen.

Ob man nun zu zweit zum Candle-Light-Dinner kommt, mit der Familie zum Sonntagessen oder einfach nach dem Ausflug im schönem Neckartal einkehren möchte: Der Besuch im Amtman ist einer, der in Erinnerung bleiben wird. Die Gäste dürfen sich über herrliche Menüs freuen (35 bis 45 Euro pro Person), zum Beispiel über den hausgebeizten Gewürzlachs, Blattsalate,



Lauschig draußen sitzen auf der Terrasse: In den warmen Monaten sind diese Plätze heiß begehrt



Festliche Tafel für die Familienfeier oder den Sonntagsausflug: Jeder Gast bekommt einen schönen Tisch



Abendstimmung in Neckarsteinach: Stimmungsvoll wirkt das Gasthaus „Zum Amtman“ zu jeder Tageszeit



Die vier Burgen von Neckarsteinach liegen romantisch im Wald und sind beliebte Ausflugsziele



Noch ein Verdauungsspaziergang gefällig? Die Neckarpromenade ist nur einen Katzensprung vom Lokal entfernt



In 45 Minuten kann man durch diesen liebevollen Ort bummeln

Filet von der Odenwälder Lachsforelle und eine feine Mousse au Chocolat.

Neues Leben hinter alten Mauern

Besitzer Emil Bock und seine Familie haben etwas ganz Besonderes aus diesem Haus mit seinem interessanten Vorleben gemacht. Das Patrizierhaus in der unteren Altstadt hat eine bewegte Geschichte auf dem Buckel: Das heutige Restaurant wird zu Lebzeiten des Neckarsteinacher Rittergeschlechts 1587 von „Amtsmännern“ erbaut. Eine Inschrift an der vorderen Front unterhalb der drei kleinen Fenster im ersten Stock erinnert daran. Hieraus leitete sich der Name des Lokals ab.

Nach dem Aussterben der Ritterfamilie 1653 zieht in das Gebäude die Postverwaltung der Thurn-und-Taxis-Familie ein. 200 Jahre lang ist hier die Poststation für den auch damals schon regen Verkehr durchs

Neckartal. Nach einem Intermezzo als „Fabrik für künstliche Blumen“ geht das stattliche Gebäude um 1930 in den Besitz der Stadt Neckarsteinach über. Bis 1942 dient das ehemalige Amtshaus jugendlichen Wanderern als beliebte Jugendherberge. Ein neues Kapitel im Schicksal des Hauses beginnt, als 1979 der Gastronom Emil Bock das heruntergewirtschaftete Gebäude erwirbt. In jahrelanger Kleinstarbeit und unter strengsten Auflagen des Denkmalschutzamtes gelingt es dem neuen Eigentümer und seiner Familie, die Patina von vier Jahrhunderten abzutragen und das Haus innen und außen komplett zu sanieren. Bis zu 20 Zentimeter dicke Putzschichten, die das edle Fachwerk vollständig überdecken, und bis zu 12 Schichten Farbe auf Türen und Fensterrahmen werden entfernt.

Heute ist das Amtman ein eindrucksvoller Fachwerkbau, der alle Blicke auf sich zieht – der ästhetische Mittelpunkt von Neckarsteinach.

Holz und Herzenswärme in den Gasträumen

Drei Restaurantstuben sind durch freistehende Balken voneinander getrennt und können für einen besonderen Anlass auch zusammen genutzt werden. Hinzu kommt ein separates, besonders gemütliches Erkerzimmer. Insgesamt finden hier 50 Personen Platz. Die geschmackvolle Einrichtung mit stilvollen Lampen, alten Gemälden und liebevoll ausgesuchten Stücken wurden vom

Eigentümer in vielen Jahren zusammengetragen. Durch diese anheimelnde Atmosphäre wird man tatsächlich in eine andere Zeit versetzt.

Genug geschwärmt! Nach einem feinen Essen lässt es sich vor der Tür bestens die Füße vertreten: Ein Rundgang führt in 45 Minuten durch das gemütliche Städtchen. Das auffälligste Merkmal Neckarsteinachs sind die vier mittelalterlichen Burgen, die sich wie ein Kranz rund um die Neckarschleife erheben. Ebenso sehenswert sind die beiden Kirchen sowie das Geopark-Eingangstor mit Eichendorff-Museum, der historische Stadtkern und natürlich die kilometerlange Uferpromenade, an der man zu jeder Jahreszeit flanieren kann. Und wen dann wieder der Hunger packt – na, die Adresse kennen Sie ja jetzt!

Weitere Infos unter:
www.zum-ambtman.de

Von Cornelia Mangelsdorf



Restaurant „Zum Amtman“
Hirschgasse 1
69239 Neckarsteinach
Tel. 062 29/2115
Fax 062 29/93 38 16
E-Mail: info@zum-ambtman.de